

## Vorwort

Liebe NAJU-Aktive und Interessierte,

Wir blicken zurück auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2022 in welchem wir das erste Mal seit Beginn der Pandemie wieder ohne viele Einschränkungen Freizeitangebote machen konnten. Möglich wurde dies mit dem Engagement unserer Haupt- und Ehrenamtlichen. Der vorliegende Jahresbericht soll Euch eine Übersicht über alle Veranstaltungen und wichtigsten Entwicklungen im vergangenen Jahr geben.

Als Landesvorstand und Geschäftsstelle (GS) möchten wir uns bereits an dieser Stelle bei euch für das letzte Jahr und die vielen Erinnerungen bedanken. Im Jahr 2022 haben wir so viele Freizeiten durchgeführt wie schon seit langem nicht mehr und auch für das kommende Jahr einen vollen Kalender planen können. Ohne euch und unsere mittlerweile über 14.000 NAJU Mitglieder wäre das letzte Jahr in dieser Form nicht möglich gewesen. Danke für euer Engagement in diesen außergewöhnlichen Zeiten!

Vorwort .....	1
1. Kinder- und Jugendbereich .....	4
Arbeitskreis Jugend und Kind .....	4
Bio-Bauernhof .....	4
Chamäleon .....	4
Landeslager .....	5
Sommercamp .....	5
Wald- und Wiesenfreizeit .....	5
Fahrradtour .....	5
Highlife.....	5
2. Wildlife Bereich.....	6
Arbeitskreis Wildlife .....	6
Trekkingtour.....	6
Wildnistour .....	6
Survivalcamp.....	6
3. Fortbildungsbereich.....	8
Gruppenleiter*innenausbildung .....	8
Juleica Schulung .....	8
4. Aktive.....	9
Multiwochenende.....	9
Sommerfest .....	9
Planungstreffen.....	9
Alte Häs:innen Treffen.....	9
Bundesebene.....	10
Weihnachtstreffen.....	10
5. Landessprecherrat und Vorstand .....	11
6. Landesgeschäftsstelle .....	12
Personal.....	12
NAJU Gruppen.....	13
Teamende.....	13
7. Sonstige Arbeitskreise.....	14

Arbeitskreis Technik.....	14
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit .....	14
Arbeitskreis Kochen .....	14
Arbeitsgruppe Kinderschutz.....	14
8. Nachwort .....	15

## 1. Kinder- und Jugendbereich

In diesem Jahr konnten wir wieder einige großartige Freizeiten für Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren und Jugendlichen bis 16 Jahren stattfinden lassen. Auf Veranstaltungen verschiedenster Art, lernten die Teilnehmenden die Natur und die NAJU näher kennen und konnten eine schöne Zeit miteinander verbringen.

### Arbeitskreis Jugend und Kind

Das erste Treffen des Arbeitskreises Jugend und Kind (JuK) fand am ersten Aprilwochenende statt. Der Arbeitskreis entwickelt neue Konzepte für natur- und umweltpädagogische Kinder- und Jugendfreizeiten und ist ein Austauschtreffen für alle Teamende in dem Bereich. Bei dem Treffen lag der Fokus allerdings auf dem Krisenmanagement der NaJu, zu welchem eine Übung stattfand. Dazu haben sich 10 Teamende und 5 Mitarbeitende der GS zusammengefunden, um ein fiktives Szenario in Form eines Rollenspiels abzuarbeiten. Dadurch werden die vorhandenen Krisenmanagementstrukturen ausgetestet und der GS sowie den Teamenden Handlungssicherheit vermittelt. Ein Austausch innerhalb des AK JuK fand ebenfalls an dem Wochenende statt. Es wurde u.a. an einem Konzept für Nachwuchsarbeit gearbeitet. Dort wurde überlegt, ob Pat:innen eingeführt werden sollen. Auch wurde weiter über das Nachtwachenkonzept auf unterschiedlichen Freizeiten gesprochen. Dieses regelt die nächtliche Umsetzung der Aufsichtspflicht. Ein zweites Treffen fand im Herbst statt, bei welchem neben organisatorischen Dingen auch ein Naturschutzeinsatz stattfand. Während des Jahrs arbeitete der AK die genannten Konzepte weiter aus und befand sich über diese auch immer wieder in Rücksprache mit dem Landessprechendenrat.

Auf dem Weihnachtstreffen fand ein kleines Austauschtreffen mit AK SprecherInnenwahl statt.

### Bio-Bauernhof

Vom 29.04-01.05. verbrachten insgesamt 24 Kinder ein aufregendes Wochenende auf dem Bauernhof in Nidda-Wallernhausen. Die Veranstaltung war erneut ausgebucht und gemeinsam mit den Teamenden lernten die Teilnehmenden den Bauernhof mit all seinen Aspekten und täglichen Aufgaben. Über den Verlauf des Wochenendes entdeckten sie die Herkunft unserer Lebensmittel.

### Chamäleon

Ende Juni fand die Freizeit Chamäleon in Pfaffenwiesbach auf dem Jugendzeltplatz statt. 20 Teilnehmende und vier Teamende kamen zusammen, um herauszufinden, welche Rolle die Sinne in der Natur spielen. Neben verschiedenen Möglichkeiten sich zu tarnen, wurde die Umgebung mit Wahrnehmungsaufgaben spielerisch erkundet. Die vielen Werwolfrunden und Lagerfeuerabende rundeten das Wochenende ab.

## Landeslager

Nach Verschiebung des Landeslagers konnte dieses in diesem Jahr vom 15.-19.06. endlich stattfinden! Mit ca. 100 begeisterten Personen auf dem Landeslager auf dem Zeltplatz Buchholz fanden viele Workshops statt und es wurde thematisch und inhaltlich zu Umwelt- und Klimaschutz gearbeitet. Dabei kamen die Teilnehmenden aus den verschiedensten Ecken von Hessen. Es fand ein Besuch auf einem Biobauernhof statt und es fehlte natürlich nicht an Spiel und Spaß, Lagerfeuer und guter Gesellschaft. Es wurde sich gewünscht, dass das Landeslager häufiger stattfindet!

## Sommercamp

Vom 08.-12.08. verbrachten 25 Jugendliche eine spannende und spaßige Woche auf einem Zeltplatz in Weilrod. Die Jugendlichen nahmen an einer Lagerolympiade teil, durften verschiedene großformatige Spiele im Gelände durchführen und hatten vielseitige Workshops sowie viele Runden Werwolf.

## Wald- und Wiesenfreizeit

Um mehr Kinderfreizeiten anzubieten, wurde vom 15.-17.07. in Pfaffenwiesbach eine zum Programmheft zusätzliche Freizeit angeboten. Auf dieser arbeiteten 14 Teilnehmende zwischen 8 und 12 Jahren mit Naturmaterialien.

## Fahrradtour

Von Hanau aus radelten 8 Teilnehmende vom 27.08.-01.09. über den Werratal-Radweg von Bad Hersfeld nach Witzenhausen. Höhenmeter wurden überwunden und durch entspannende Abfahrten belohnt. Der Weg führte über Forst- und Feldwege, vorbei an Seen, Schlössern und Streuobstwiesen. Die Radelnden sahen alte Bergbau-Dörfer, genossen Eispausen und schliefen in Gruppenzelten auf Wiesen von NABU-Gruppen.

## Highlife

Das diesjährige Highlife fand vom 04.-06.11. im CVJM Camp Münchhausen statt. Die Anwesenden erhielten inhaltlichen Input zum Thema „Klimagefühle: richte mal den Blick auf Good News“, organisierten eine Straßenaktion in der Marburger Innenstadt zum Empfinden im Klimawandel. Dazu wurde ebenfalls ein kleiner Film gedreht. Wie jedes Jahr fanden auf dem Highlife auch unsere Jahresabschlussparty sowie die Vollversammlung statt.

## 2. Wildlife Bereich

Bei unseren Wildlife Veranstaltungen steht besonders das Leben in und mit der Natur im Vordergrund. Daher finden die Veranstaltungen auch grundsätzlich draußen statt, um die Natur hautnah erleben zu können. Dieses Jahr fanden wieder einige Freizeiten statt und wir freuen uns besonders, dass keine Freizeiten aufgrund von Corona ausfielen oder umgeplant werden mussten. Die meisten Veranstaltungen im Wildlife Bereich sind ab 12 Jahren, die einzige Ausnahme bildet hier die Wildnistour, die aufgrund ihrer höheren körperlichen Ansprüche immer ab 14 Jahre ausgeschrieben ist.

### Arbeitskreis Wildlife

Das erstes AK Treffen hat zu Beginn des Jahres in der Geschäftsstelle stattgefunden. Aufgrund geringer Anmeldungen wurde aus einer Wochenendfreizeit dadurch eine Tagesveranstaltung, die sich dennoch über einige Teilnehmenden freuen konnte. Das Treffen fand in Teilen hybrid statt. Madita führte mit den Teilnehmenden vor-Ort einen Workshop zu Tierspuren durch.

Das zweite AK-Treffen fand über ein verlängertes Wochenende im Oktober statt, wobei im Taunus gewandert wurde, während ein reger Austausch stattfand und die Materialien auf ihren Einsatz geprüft wurden.

Auf dem Weihnachtstreffen fand ein kleines Austauschtreffen statt und es wurden letzte Absprachen des Jahres getroffen.

### Trekkingtour

Vom 25.-29.05. fuhren drei Gruppen mit insgesamt 22 Teilnehmenden ab 12 Jahren in den Pfälzer Wald. Dort liefen sie von Trekkingplatz zu Trekkingplatz, genossen wunderschöne Ausblicke und lernten mehr über die dort wachsenden Pflanzen und den Umgang mit den Outdoormaterialien, die dabei waren.

### Wildnistour

Nach einem vorherigen digitalen Infotreffen fuhren vom 18 Personen mit Zug und Fähre in die Hardangervidda in Norwegen. Dort verbrachten sie insgesamt 12 Tage im und um den Nationalpark mit allem, was sie an Essen, Kleidung und Materialien brauchen in den Rucksäcken. Nach einem regnerischen Start holten sich die Gruppen Essen in einer Hütte nach und starteten in Woche eine zum Glück trockenere Woche zwei. Alle Personen kamen gesund und mit tollen Ausblicken im Gedächtnis zurück.

### Survivalcamp

Einmal ein Wochenende mit möglichst wenig Material verbringen, dies war das Ziel des Survivalcamps Mitte September in der Nähe von Steinhaus bei Fulda. Mit fünf Teilnehmenden wurde ein Lager auf einer abgeschiedenen, privaten Streuobstwiese, die durch den lokalen NABU Verband

vermittelt wurde, errichtet. Gegessen wurde nur, was selbst gesammelt wurde – mitgebracht hatten die Teamenden lediglich Mehl und Gewürze. Die Teilnehmenden hungerten trotzdem nicht und verbrachten den Großteil ihres Tages mit der Suche und Zubereitung ihrer Mahlzeiten.

### 3. Fortbildungsbereich

Als NAJU liegt uns viel daran, unsere aktiven Teamenden mit den nötigen Kompetenzen für ihre Aufgaben auszustatten und sie zu fördern. Dadurch wird es uns möglich, auf einem guten pädagogischen Niveau zu arbeiten und für alle Beteiligten lehrreiche und angenehme Veranstaltungen durchzuführen. Zusätzlich ist es uns natürlich ein Anliegen, immer Menschen zu Gruppenleiter\*innen auszubilden, um unseren Aktivenkreis stetig zu erweitern. Dafür wurde in 2022 ebenfalls ein Fortbildungskonzept entwickelt, in welchem geregelt ist, welche Fortbildungen, die außerhalb der NAJU angeboten werden, finanziell unterstützt werden.

#### Gruppenleiter\*innenausbildung

Die Ausbildung der NAJU Gruppenleitende für die NAJU Gruppen vor Ort und der Teamende auf Landesebene bildet einen wesentlichen Teil unserer Arbeit. Ohne neue Teamende und Gruppenleitende kann die Nachwuchsförderung nicht in vollem Maße stattfinden.

Der erste Teil des Gruppenleiter\*innen-Lehrgangs (GruLei) fand wieder in Präsenz an einem Wochenende Ende April in Lützel statt. Die Teilnehmenden erfuhren mehr über Themen wie Gruppendynamiken, Konflikte, Recht und noch viel mehr

Im November fand der Teil 2 des Gruleis statt. Zentrales Thema dieses Gruleis war die Fortbildung bzgl. Kindeswohl. Dafür hat unsere ehemalige Jubiref Lisa als Referentin unterstützt und auch einen Input zum Thema Prävention gehalten. Natürlich gab es auch weiteren inhaltlichen Input wie zum Beispiel zum Krisenmanagement und verschiedene Workshopangebote, die sowohl zur Auffrischung von vorhandenem Wissen dienten und dazu da waren, neue Kenntnisse zu erlangen.

#### Juleica Schulung

Es fanden an zwei Wochenenden im April und Mai Schulungen für die Juleica neben dem Grulei statt.



## 4. Aktive

Wir freuen uns besonders, dass dieses Jahr die Teamveranstaltungen wieder größtenteils wie gewohnt stattfinden konnten. So hatten unsere Aktiven die Möglichkeit sich auf verschiedenen Veranstaltungen auszutauschen, das weitere Jahr zu planen und Spaß zu haben!

### Multiwochenende

Das traditionell Anfang März stattfindende NAJU Aufräumwochenende in der Geschäftsstelle, um alle Materialien für den Einsatz im kommenden Jahr vorzubereiten und Ordnung in den Materialräumen zu schaffen, wurde dieses Jahr umfunktioniert. Aufgrund der Pandemielage musste das Wochenende erst an einen anderen Ort verlegt werden und dann aufgrund einer Umfunktionierung der Unterkunft in eine Unterkunft für Geflüchtete in die GS verlegt werden. Das Wochenende wurde stattdessen genutzt, um die Bewerbenden für die Projektstelle „Wetzlar geht waldwärts“ kennenzulernen und eine Besetzung für die Stelle zu finden. Die eigentliche Aufräumarbeit wurde von den Mitarbeitenden der GS übernommen. Vielen lieben Dank!

### Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest fiel zusammen mit dem NAJU Jubiläum, da die NAJU nun 30 Jahre alt ist! Gefeiert wurde dies Mitte Juli auf dem Weinberg vom NABU Hessen mit zahlreichen Teilnehmenden der NAJU und des NABU.

### Planungstreffen

Auf dem Planungstreffen Mitte September an der Steinesmühle wurden von einer Vielzahl Ehrenamtlichen wie Mitarbeitenden der Geschäftsstelle das Programm für das kommende Jahr geplant. Die Anwesenden genossen gemeinsame Gespräche, das Beisammensein und die intensive Arbeit leisten zu können, wobei Spiel, Spaß und gutes Essen nicht zu kurz kamen. Für das Jahr 2023 wurden sogar mehr Veranstaltungen geplant als in diesem Jahr, da alte Formate wieder belebt und neue Formate ausprobiert werden!

### Alte Häs:innen Treffen

Um den Kontakt zu den alten Aktiven der NAJU nicht zu verlieren, fand im Spätsommer ein Treffen mit einigen von diesen in Marburg statt. Es wurde mit den Kindern gespielt, gekocht und sich viel ausgetauscht. Draußen wurde eine Seilbahn aufgebaut und es gab die Möglichkeit zum Jonglieren.

## Bundesebene

Ende Januar nahmen drei der Beisitzenden am Bundesjugendbeirat (BuJuBei) der NAJU teil, welcher digital stattfand. Es wurde sich neben der Vernetzung der Landesverbände mit Gendergerechter Klimapolitik beschäftigt.

Vom 03.-06.06. fand auf der DrepteFarm in Bremen das Bundescamp „Rock die Farm“ statt, wo sich Teilnehmende der NAJUs aller Bundesländer trafen, austauschten, Workshops besuchten und sich danach auf das nächste Bundescamp freuten.

## Weihnachtstreffen

Das Weihnachtstreffen fand nach diesem Jahr wieder im Dezember in Stangenrod statt und hat damit das Ende des Jahres und ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtliche (und Hauptamtliche) gebildet. Es wurden Plätzchen gebacken, gesungen, Karten gespielt und natürlich kam festliches Essen nicht zu kurz! Auch gab es kreativen Input in Form von diversen Bastelangeboten, der Landessprechendensitzung und AK Treffen.

## 5. Landessprecherrat und Vorstand

Anfang des Jahres 2022 kam der neu gewählte Vorstand für ein Klausurtagungswochenende in der Geschäftsstelle zusammen. Es wurde intensive Planung für die anstehenden Aufgaben der kommenden Jahre betrieben und die gemeinsame Vorstandsarbeit konkretisiert. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Yasmin Klemm und Nicola Schroeder als neue Landesjugendsprecherinnen, Felix Schneeweiß, der die Vertretung der NAJU im NABU übernimmt und Wenke Poth als neue Landesjugendsprecherin mit Kassenfunktion. Der erweiterte Vorstand wurde zum Teil neu aufgestellt, mit sieben Beisitzenden.

Wir konnten uns auch dieses Jahr wieder über großes Engagement von vielen Aktiven freuen. Über das Jahr 2022 fanden fünf Landessprechendenratssitzungen (LSR) statt. Zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie konnten alle LSR-Sitzungen wieder in präsenter Form stattfinden. Die Möglichkeit an der LSR hybrid teilzunehmen, stand sofern gewünscht zur Verfügung. Die über das Jahr verteilten LSR-Sitzungen bieten allen Teamenden und NAJU Aktiven die Möglichkeit sich in den Verband einzubringen und sich über die Arbeit des Vorstandes zu informieren. Dabei verfolgen wir auch unsere basisdemokratischen Überzeugungen und die meisten Entscheidungen werden als Gruppe getroffen mit ausgiebiger vorheriger Diskussion.

Auf dem Highlife im November traten zwei Beisitzende zurück. Wir danken Jorre Hasler und Lena Müller für all ihre Arbeit, ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute! Wir hoffen noch viel von den Beiden zu sehen und sie weiterhin auch bei uns in Hessen begrüßen zu dürfen. Die freigewordenen Posten wurden von Merlin Hamp und Carl Luis Schädel übernommen. Die Vorstandszeit der Beiden beträgt ein Jahr. Es wurde ebenfalls Luis Enziger als Kassenprüfer gewählt.

## 6. Landesgeschäftsstelle

### Personal

Innerhalb unserer Landesgeschäftsstelle gab es im ersten Quartal einige neue Gesichter, die wir begrüßen durften.

So hat Madita Reiner am 15.02.22 die Mutterschutzvertretung für Vera begonnen.

Jonas Demann startete ab dem 01.04. in dem Projekt Wetzlar geht waldwärts mit 20 Wochenstunden. Ziel des Projekts ist es, benachteiligte Kinder und Jugendliche im Raum Wetzlar an Natur, Naturschutz und Umweltschutz heranzuführen.

Lisa Wattenberg haben wir zum 15.03. schweren Herzens verabschiedet. Ihre Stelle wurde durch Isa Kempf ab dem 01.04. übernommen. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre der Zusammenarbeit!

Sarah Schmidt hat ihr BFD zum 31.08. beendet. Ab dem 18.10. haben wir Maja Dura als neue BFDlerin in unserer Geschäftsstelle begrüßt.

Doch einige bekannte Gesichter sind uns geblieben! So arbeitete auch 2022 Ida Steinmetz weiterhin fleißig bei uns als Öffentlichkeitsreferentin und Robin Hoffmann als Jubiref. Auch Andrea Müller unterstützt noch immer seit 2017 in der Buchhaltung und Rechnungs- sowie Jahresabschlussprüfung.

Isa betreut als Jubiref die verschiedenen Ortsgruppen der NAJU und unterstützt diese in ihren alltäglichen Aufgaben sowie bei der Bildung. Die Geschäftsstellenorganisation, das Personal, die NAJU Veranstaltungen, welche das Team, die Aktiven sowie den Vorstand betreffen, sowie der Austausch und die Vernetzung zum HJR, dem NZH und dem NABU liegen ebenfalls bei ihr. Insbesondere zu Beginn ihrer Anstellung bekam Isa hierbei Unterstützung von Robin. Im September nahm Isa am Hauptamtlichen Treffen der Jugendbildungsreferent\*innen in Jena teil.

Robin als Jubiref ist neben der Vor- und Nachbereitung von Kinder- und Jugendfreizeiten für die Betreuung des AK JuKs zuständig. Auch der Versand des Jahresprogrammes und der Datenschutz sowie die BNE-Zertifizierung und das Krisenmanagement fallen in seinen Aufgabenbereich.

Madita ist für den Wildlifebereich zuständig und ist dort maßgeblich bei der Organisation der Veranstaltungen tätig. Ebenfalls ist sie für die stattfindenden Fortbildungen verantwortlich, wobei die Juleica-Schulungen im Rahmen des Gruppenleiterlehrgangs besonders hervorzuheben sind.

Alle drei Jubirefs sind für die Betreuung des BFDs und der Aktiven BFD Stelle zuständig.

Im November hatte die Geschäftsstelle eine Supervision geplant, um ihre Zusammenarbeit zu optimieren und sich möglichst gut zusammenzufinden. Diese wurde aufgrund von Krankheit verschoben und fand im Januar 2023 statt, Folgetermine sind schon festgelegt.

Auf dem Planungstreffen fand sich Zeit für einen Austausch des geschäftsführenden Vorstandes mit allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

## NAJU Gruppen

Es fanden viele bilaterale Gespräche in verschiedenen Formaten (Telefon, Online, persönlich) mit unserer Geschäftsstelle und den NAJU-Gruppen statt. Es gab dieses Jahr viel Interesse für Treffen, Beratungen und Tipps aller Art. Wir freuen uns besonders, dass sich einige neue NAJU-Ortsgruppen gegründet haben. Alle NAJU Gruppenleitenden leisten einen sehr wichtigen ehrenamtlichen Beitrag, um Kindern und Jugendlichen vor Ort Natur erlebbar zu machen und sich für den Umweltschutz einzusetzen.

Das NAJU Forum ist zu Beginn des Jahres leider abgesagt worden, soll im Jahr 2023 jedoch wieder stattfinden. Geplant sind am 2.2.23 ein Online Forum sowie am 4.3.23 das Forum in persona im NZH Gebäude.

## Teamende

Durch gezielte Nachwuchsförderung, auch aufgrund des diesjährigen Nachwuchskonzeptes, ist es uns gelungen mehr junge und motivierte Teamende für die Arbeit der Landesebene zu begeistern. Auch einige der Teilnehmenden des Gruleis werden wir ab dem nächsten Jahr im Team begrüßen. Unsere Teamenden engagieren sich in diversen NAJU Arbeitskreisen, machen die landesweiten Veranstaltungen möglich und beteiligen sich an der Projektarbeit.

## 7. Sonstige Arbeitskreise

### Arbeitskreis Technik

Auch 2022 unterstützte der AK Technik weiterhin unsere Geschäftsstelle und kümmerte sich neben der Einrichtung von Laptops um Diensthandys, unser Datenbanksystem Rudi, welches regelmäßig verbessert wird und um mehr Telefone in der GS.

### Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis PR bietet allen eine Möglichkeit, sich an der Öffentlichkeitsarbeit der NAJU Hessen zu beteiligen. Dort gibt es die Möglichkeit, gemeinsam an der Präsentation auf den verschiedenen Plattformen zu arbeiten. Neben Website, Pressemitteilungen und Printmedien der NAJU geht es auch um die Social Media Auftritte – es werden Kanäle auf Instagram, Facebook und Twitter bedient. Zu Beginn des Jahres fand ebenfalls ein AK Treffen statt.

### Arbeitskreis Kochen

Es fand das erste AK Kochen vom 6-8.05.2022 in einem historischen Backhaus mit fünf Personen statt. Im Rahmen des Wochenendes gab es die Möglichkeit sich zu einer hybriden kreativ-Gesprächsrunde hinzuschalten. Das zweite AK Treffen im September wurde abgesagt.

Die grundsätzliche Idee hinter dem AK ist es Ideen zu sammeln und Menschen mit weniger Erfahrung bei der Planung und Durchführung von größeren Kochaktionen zu unterstützen. Der AK wurde aufgrund mangelnden Interesses gegen Ende des Jahres vorläufig ausgesetzt.

### Arbeitsgruppe Kinderschutz

In der ersten Jahreshälfte fand ein hybrides Austauschtreffen zwischen NAJU und NABU im Rahmen der AG Kinderschutz statt. In der NAJU-Geschäftsstelle ist Isa Kempf die Ansprechpartnerin für die AG, welche in Kooperation mit dem NABU stattfindet. Das Thema genießt einen hohen Stellenwert in der NAJU und die weitere Sensibilisierung und aktive Prävention wird mit der AG vorangetrieben.

## 8. Nachwort

Vielen Dank an euch alle für die gute Mitarbeit, die von unzähligen Aktiven auch in diesem Jahr wieder geleistet wurde. Ohne euch wäre all die vorgestellte Arbeit nicht möglich gewesen. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr die Einschränkungen der Coronapandemie nicht mehr so einschneidend waren und wir großteilig wieder zu unseren normalen Abläufen zurückkehren konnten. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele von euch uns unterstützen, wir euch auf den verschiedensten Freizeiten sehen und ein reger Austausch stattfindet!

Herzlichen Dank für eure Unterstützung und euer Engagement im Jahr 2022. Für Rückfragen und/oder Anregungen stehen wir euch gerne unter [vorstand@NAJU-hessen.de](mailto:vorstand@NAJU-hessen.de) zur Verfügung.

Euer Landesvorstand, Mitglieder der Arbeitskreise und die Landesgeschäftsstelle